



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feucht
St. Jakob Feucht · Heilig Geist Moosbach

► **Osterkerze**
Seite 6 - 7

► **Gemeindefest**
Seite 12 - 13

► **15 Jahre Stöberladen**
Seite 26





Angemerkt.....	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Veranstaltungen	5
Osterkerze	6
Veranstaltungen	8
Gemeindefest.....	12
Weltladen.....	14
Kinder- und Jugendarbeit	15
Gottesdienste für Kinder, Jugend und Familie.....	17
Gottesdienste in Feucht	18
Gottesdienste in Moosbach.....	19
Besondere Gottesdienste in der Region.....	19
Rückblick	20
500 Jahre Reformation.....	21
Eltern-Kind-Seite	22
Rückblick	24
Gruppen und Kreise	30
Diakonische Angebote.....	32
Freud und Leid	34
Unsere Kindertagesstätten	35
So erreichen Sie uns.....	36

Redaktionsschluss für Juli/August

2. Juni 2025

Redaktionsschluss für September

4. August 2025

Gemeindebriefeinlegen

Mittwoch, 25. Juni 2025, 15:00 Uhr

Abholung für Austräger ab 17:00 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt

Telefon: 09128 3395

E-Mail: presse.stjakob-feucht@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht · Pfarrer Roland Thie

Hauptstraße 64 · 90537 Feucht · Telefon: 09128 3395

E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

Redaktion:

Vanessa Grießhammer · Susanne Klier · Jutta Meier

Roland Thie · Claudia Windisch

Gesamtherstellung: Grafex · gutedrucke.de

Auflage: 3.300

Fotos: gemeindebrief.evangelisch.de, fundus.media/pages/home und, soweit nicht anders angegeben, privat.

Die Daten aus dem Gemeindebrief sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.

Liebe Leserinnen und Leser,



„Oh Augenblick, verweile doch – du bist so schön!“

Das lässt Goethe seinen Faust sagen, und ich muss sagen, er spricht mir aus der Seele.

Goethes Sehnsucht trifft uns gerade jetzt, wo so viele politische Erschütterungen und laute Schlagzeilen Herz und Gedanken verunsichern. Genau deswegen benötigen wir – gerade auch im Alltag – Haltestellen für die Seele: den Moment, in dem der Rucksack nach dem steilen Aufstieg zu Boden fällt und die Weite atmen lässt; die Sekunde, in der ein Gedankenknoten platzt und plötzlich Licht in Leben und Zukunft strömt; das Lächeln, das sich vielleicht aus einem Lied erhebt und wie ein Vogel in den Himmel fliegt. Räume voller Leichtigkeit und Staunen.

Die Bibel lädt uns immer wieder ein in solche Räume des Staunens: „Du bist schön, Gott hat dich gesegnet ewiglich“ (Psalm 45). Das Hohelied flüstert: „Wie schön und lieblich bist du.“ (Hoheslied 7,7) Es erinnert uns daran, dass Gott in jedem Menschen Kostbarkeit sieht und alle Wege weiter reichen als Angst und Enge. Wo wir verweilen, kann sein Wort Wurzeln schlagen, Panik in Kraft, Reizbarkeit in Liebe, Überhitzung in Besonnenheit verwandeln.

Darum gönnen wir uns die Perspektive von oben, steigen aus dem Hamsterrad, hören hin. Jeder kostbare Augenblick wird so zum Trainingslager für Hoffnung: Er zeigt, dass Gottes Möglichkeiten größer sind als jede Krise, weiter als jede Schlagzeile. Sammeln wir diese Funken, teilen wir sie, nähren wir uns und andere daran. Und wenn sie kommen, sagen wir mit Goethe – und mit dankbarem Lächeln: „Oh Augenblick, verweile doch – du bist so schön!“

Herzlich,

Ihr Michael Krah

Professionelle Arbeit unserer Kitas

Berichte aus Einrichtungen, Gebäudekonzept und Haushaltsplan

Im April berichteten Sabine Rummel und Daniela Meier aus der Arbeit unserer beiden großen Häuser für Kinder „Ernestine-Melzer-Haus“ und „Jakobs Turm“. Anhand einer Vielzahl von Fakten schilderten sie die umfassende Betreuungs- und Erziehungsarbeit, die unser pädagogisches Personal in den beiden Einrichtungen mit insgesamt 238 Krippen-, Kindergarten- und Hortkindern leistet. Unter höher werdenden Anforderungen an die pädagogische Arbeit, Mangel an Fachkräften und unzureichender Refinanzierung durch den Staat sind die Rahmenbedingungen dafür derzeit nicht leicht. Und doch gelingt es den Mitarbeitenden, auf einer tragfähigen Beziehung mit Kindern und Eltern, den Familien in der Kleinkind- und Grundschulphase ein verlässlicher Partner zu sein. Weiter zu entwickeln die Themen wie Erziehung zur Nachhaltigkeit oder Medienpädagogik werden professionell aufbereitet und kindgerecht umgesetzt.

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher bedankten sich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit und ihren Einsatz.

"Quattro Stationi"

Beim gemeinsamen Klausur-Wochenende der Kirchenvorstände unserer Region West im Dekanat Altdorf wurde vereinbart, sich zu einem weiteren Planungs- und Austauschabend zu treffen.

Der Rummelsberger Kirchenvorstand lädt dazu alle Kirchenvorsteher*innen aus Feucht, Schwarzenbruck und Winkelhaid ein:

Die in der März-Sitzung vorgestellte Gebäudebedarfsplanung wurde in Abstimmung mit den Kirchengemeinden Rummelsberg, Schwarzenbruck und Winkelhaid bei einer Enthaltung beschlossen und dem Dekanatsausschuss zur Weiterarbeit verwiesen. Demnach sollen langfristig mit Unterstützung der Landeskirche Jakobskirche, Pfarrhaus I und Mesnerhaus erhalten werden. Die anderen Gebäude sollen mittelfristig transformiert werden, also entweder eigenfinanziert weiterbetrieben oder anderen Verwendungszwecken zugeführt werden.

Auch wurde nach Vorprüfung durch den Finanzausschuss einstimmig der Haushaltsplan 2025 mit Einnahmen und Ausgaben von je 5.834.478 Euro beschlossen.

Im Juni tagt der Kirchenvorstand – wie immer öffentlich – am

► **Montag, dem 23. Juni um 19:30 Uhr**
im Gemeindehaus Fischbacher Straße.

► **Donnerstag, 26. Juni**
17:30 bis 19:30 Uhr

Nach einer kurzen Andacht in der Philippuskirche geht es zum zwanglosen Treffen in das Gemeindehaus.

Diakon Michael Krah und Team



"Zur Kirche gerufen"

Neue Glocke – neue Konfis

Im Einführungs-Gottesdienst am

► **Sonntag, 1. Juni**
um 10:00 Uhr in St. Jakob

werden die 46 Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Konfi-Jahrgangs der Gemeinde vorgestellt.

Zuvor sind alle großen und kleinen Gemeindeglieder schon um

► **09:30 Uhr in den Kirchgarten**

eingeladen, wo die neue Taufglocke gemeinsam geschmückt und dann in den Kirchturm hinaufgezogen werden wird. Sie wird künftig das Geläut von St. Jakob ergänzen und vor allem bei Taufen geläutet werden. Wenn alles klappt, gleich bei der Taufe am 1. Juni um 11:30 Uhr.

Barbara Thie

Romantik pur

Chorkonzert Divertimento Vocale

Mit einem abwechslungsreichen Programm mit romantischen Liedtexten – teils heiter, teils gefühlvoll – wartet unser Chor "Divertimento Vocale" auf:

► **Sonntag, 1. Juni um 17:00 Uhr**
Kirche St. Jakob

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Chorarbeit wird gebeten.

Bettina Ordner

Gottesdienst im Grünen

Pfingstmontag am Brückkanal

In guter Tradition laden wir Sie zum ökumenischen Gottesdienst im Grünen am

► **Pfingstmontag, dem 9. Juni,**
um 10:00 Uhr am Brückkanal

ein. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Jakobskirche statt.

Pfarrer Armin Kübler und Kaplan Dr. Norbert Okoledah gestalten den Gottesdienst mit dem Posaunenchor auf der Wiese am Brückkanal, Gsteinacher Straße.

Armin Kübler

„Selig sind, die Frieden stiften.“

Gedanken zur Osterkerze 2025

Die Arche ist auf festem Grund gelandet. Es hat aufgehört zu regnen. Die Wasseroberfläche ist glatt wie ein Spiegel. Die Wassermassen der Sintflut ziehen sich langsam zurück.

Umsichtig prüft Noah, was möglich ist. Er schickt Vögel als Kundschafter aus: Rabe und Taube. Beim dritten Versuch kommt die Taube mit einem Ölzweig im Schnabel zurück: Es wächst wieder etwas auf der Erde. Neues Leben erwacht!

Einst hatte Gott die Erde und alles, was darauf lebt, gut gemacht. Aber die Bosheit der Menschen war – wider Gottes Erwarten – groß. Gott war enttäuscht und zornig über ihr Verhalten und hatte beschlossen, eine Sintflut zu schicken, um die Menschheit zu vernichten. Einen Rest bewahrte er jedoch in der Arche als

Grundstock für den neuen Anfang: Noah und seine Familie und von jeder Tierart ein Paar.

Am Ende der Sintflut hängt Gott seinen Kriegsbogen in die Wolken, als Zeichen des Bundes zwischen ihm und der Erde, dass ER die Erde nicht zerstören will, obwohl das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens böse ist von Jugend auf: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Für uns ist der Regenbogen auch ein Symbol für die von Gott geschenkte wunderbare bunte Vielfalt geworden.

Auf der Osterkerze, die für dieses Jahr noch einmal Jonas Thie gestaltet hat, färbt der Regenbogen ab auf die Arche, auf die Tauben und auch auf Gesicht und Hände des Menschen, der hoffnungsvoll, dankbar und erleichtert zum Himmel blickt.

Noah weiß sich bewahrt und getragen von Gott. Auf sein Wort baute er die Arche.

Auf Gottes Wort baut er sein Leben. Im Vertrauen auf seine Barmherzigkeit wagt er den neuen Anfang. Er lehnt sich weit aus dem Fenster und erkennt: Noch können wir nicht aus der schützenden Arche, noch leben wir unter harten Bedingungen, noch prägen die zerstörerischen Mächte die Lage, aber Gott malt die Zukunft in bunten Farben. Seine Friedensbotin ist schon unterwegs und bringt ein Zeichen der Hoffnung, das zeigt: Gott lässt neues Leben gedeihen. Gott schließt Frieden mit den Menschen und der ganzen Schöpfung. Gott will gelingendes Leben und Frieden auf Erden.



„Selig sind, die Frieden stiften.“
sagt Jesus später.

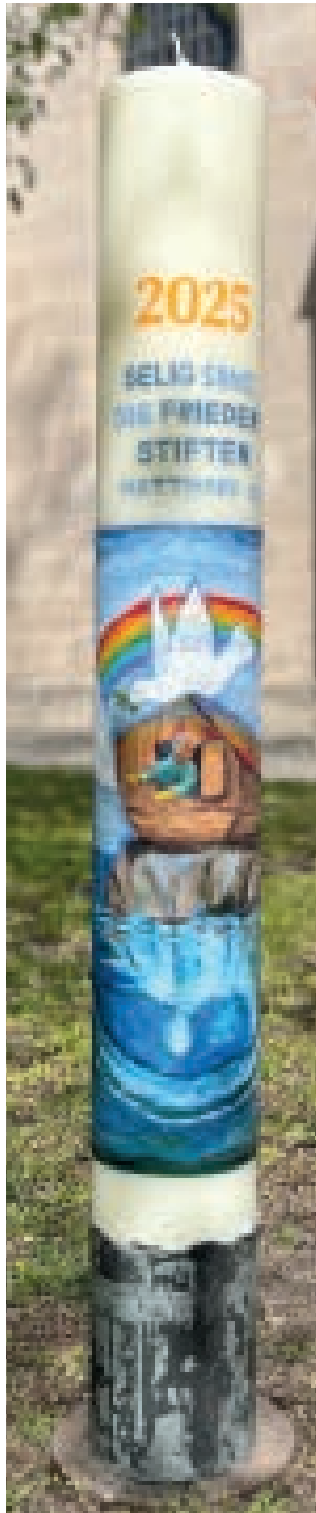
Wir Menschen sind nicht besser geworden seit Noahs Zeit. Manchmal erkennen wir das mit Erschrecken: Verachtung und Ausgrenzung, Hass und Hetze, Macht- und Geldgier, Terror, Lügen, Gewalt und Krieg, Ungerechtigkeit und Unbarmherzigkeit, Rücksichtslosigkeit im Umgang mit Menschen und der Natur bestimmen gerade in unserer Zeit das Verhalten.

Manche sagen: "Nach mir die Sintflut. Hauptsache, ich habe ein gutes Leben!" Sie interessieren sich nicht für Gottes Auftrag. Gott schmerzt es. Doch er steht zu seinem Wort. Seine Antwort ist keine neue Sintflut.

Gott wählt einen anderen Weg. Er wird Mensch. Jesus Christus lebt vor und verkündet, wie Menschen nach Gottes Willen leben und zusammenleben können.

Und er nimmt Tod und Vernichtung auf sich, stirbt für unsere Sünde und Schuld am Kreuz.

Das Kreuz ist jedoch nicht das Ende. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Denn Christus ist auferstanden. Das haben wir an Ostern gefeiert. Und daran werden wir bei jedem Besuch in der Jakobskirche erinnert:



Wer den Blick hebt, sieht über der Apsis mit dem Kreuz den Auferstandenen – überlebensgroß und ernst als Herrn der Welt. Über ihm wölbt sich der Regenbogen – auch hier als Zeichen des Bundes zwischen Gott und der Welt. Und die Frauen, die zum Grab kommen und es leer vorfinden, werden zu Botinnen der Hoffnung: Jesus Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Auch diese Botschaft finden wir auf der Osterkerze, denn das Wasser um die Arche spiegelt das Antlitz des Auferstandenen. Er ist unser Friede. Er hat Frieden gestiftet zwischen Gott und uns Menschen. Und er preist die selig, die Frieden stiften.

Barbara Thie

GEMEINSAM FÜR DIE WELT



9. Juni 2025
Pfingstmontag

**10 Uhr Gottesdienst mit Bischof
Jack Urame aus Papua-Neuguinea**

BAYERISCHER KIRCHENTAG HESSELBERG

mit Kinderkirchentag & Night of Spirit am Vorabend

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
www.buchhandlungkuhn.de
buchhandlungkuhn@t-online.de

**Buchhandlung
KUHN**

Hauptstraße 20
90537 Feucht

Telefon: 09128920532
Fax: 09128 920534

Bei uns finden Sie Bibeln,
Gesangbücher und religiöse Literatur.

Seit über 55 Jahren der Familienbetrieb Ihres Vertrauens in Feucht!

FISCHER

**Reparatur- und Kundendienstwerkstatt
für alle Fabrikate**

Reparatur & Unfallinstandsetzung
HU/AU/TÜV
Oldtimerreparatur
Fahrzeugverkauf
Reifenservice & Einlagerung
Hol- und Bringservice
Ersatz- und Leihwagen

Hans Fischer KG
Bogenstraße 31
90537 Feucht
Tel. 0 91 28 / 77 50
Fax 0 91 28 / 1 46 54
www.hansfischerkg.de
info@hansfischerkg.de

Fürth – eine Stadt voller Überraschungen

Nachmittagsausflug am 26. Juni

Der Frühsommer lockt uns in die Kleeblattstadt. Das im 19. Jahrhundert mit Nürnberg zusammengewachsene Fürth hatte einst drei Herren, nämlich den Bamberger Fürstbischof, die Reichsstadt Nürnberg und die Ansbacher Markgrafen. Dies führte über Jahrhunderte zu vielen Spannungen und Streitigkeiten, die erst endeten, als die Stadt 1806 zu Bayern kam. In allen geschichtlichen Epochen hatte das Judentum wesentliche Bedeutung für das religiöse und wirtschaftliche Leben.

Unser Rundgang führt uns zunächst zum eindrucksvollen Rathaus mit dem mächtigen Turm, der an den Palazzo Vecchio in Florenz erinnert.



<https://www.tourismus-fuerth.de/poi/rathaus>

Über die Königstraße und dem sehenswerten jüdischen Museum gelangen wir zum Kern der Altstadt. Wir überqueren den Grünen Markt und können die malerischen Höfe und alten Fachwerkhäuser bewundern. Wir besuchen die ehrwürdige Michaeliskirche, welche die Stürme der Zeit wohlbehalten überstanden hat.

Danach schlendern wir durch die Gustavstraße mit ihren gemütlichen kleinen Gaststätten zum sommerlichen Stadtpark, wo wir im Stadtcafé unseren Ausflug beenden.

Gegen 18.00 Uhr machen wir uns mit der Bahn wieder auf den Heimweg.

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Wir treffen uns am

► **Donnerstag, 26. Juni**
um 12:15 Uhr am Bahnhof Feucht

Abfahrt: 12:31 Uhr mit S1

Rückkehr: 19:00 Uhr in Feucht

Wir fahren mit VGN-TagesticketPlus (2 Personen 16,10 €) oder eigenem Deutschlandticket.

Telefonische Anmeldung

► **Mittwoch, 18. Juni**
in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr

Diesmal privat bei Helmut Schmidt.

Telefon: 09128 15906

Helmut Schmidt

Hamburg – Aarhus – Hannover

Bildungsreise "Nördliche Metropolen & die Kulturhauptstadt Europas 2017"



Das Evangelische Bildungswerk bietet vom

► **Montag, 15. September bis
Samstag, 20. September 2025**

die Bildungsreise "Hamburg – Aarhus – Hannover. Nördliche Metropolen & die Kulturhauptstadt Europas 2017" an.

Die gemeinsame Fahrt mit dem Reisebus führt über Hamburg nach Aarhus in Dänemark. Im Programm sind unter anderem enthalten eine Themenführung "Gemeinsam gegen die Einsamkeit", Besuch des ARoS-Kunstmuseums, Freilichtmuseum "Den Gamle By" und vieles mehr. Die Rückreise erfolgt über Hannover.

- Zustieg in Neumarkt, Altdorf, Hersbruck und Lauf
- Kosten: 1.050 €; EZ-Zuschlag 230 €

Reisebegleitung

- Diakonin Annette Scherer
- Sabine Tzschabran

Die genaue Ausschreibung mit dem Anmeldeformular finden Sie unter www.ebw-nah.de. Die Anmeldung an info@dr-augustin.de mit dem ausgefüllten Formular ist möglich bis

► **Donnerstag, 5. Juni**

ROLAND STROBEL

Meisterbetrieb



Spenglerei:

Ausführung sämtlicher Verblechungen an
Gaupen-Kaminen-Blechdachern-Attikas

Dachdeckerei:

Neueindeckung-Umdeckung-Reparatur
für Betondachsteine und Tonziegel

**Garagendachsanierung • Balkonsanierung
Trapezblechdächer**

Ludwig-Thoma-Straße 3 • 90537 Feucht

Tel. 09128 12901 • Fax: 16401 • www.strobel-r.de

CC - Church in Concert

Sommerkonzert der Winkelhaider Kirchenmusiker*innen

Herzliche Einladung zum Sommerkonzert der Winkelhaider Kirchenmusiker*innen am

► **Freitag, 27. Juni um 19:30 Uhr**
in der Dreieinigkeitskirche Winkelhaid

Mit dabei:

- Band ICU
- Kantorei
- Posaunenchor
- Organisten

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.



Gemeindebriefe austragen

Wir suchen ab sofort Austräger*innen für unseren monatlichen Gemeindebrief in Feucht in den folgenden Straßen:

Bogenstraße – Teilgebiet (22 Haushalte)

Lohweg – Teilgebiet (20 Haushalte)

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt:

Telefon: 09128 3395

E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

Herzlichen Dank!



Eintritt frei!

Die Avantgardinen

MUSIKALISCHES FRAUENKABARETT ZUM GEMEINDEFEST

„Widerrufen kann ich nicht!“

Samstag, 19. Juli 2025
19:00 Uhr
Kirchgarten St. Jakob Feucht

Vorab einen Eindruck gewinnen!?
Dann schauen Sie doch schon mal hier rein:
<https://www.avantgardinen.de/galerie/>



Gemeindefest feiern mit Martin Luther Special Guest aus Wittenberg

Sie wollten Martin Luther schon immer einmal persönlich treffen? Dann haben Sie am Gemeindefest die Gelegenheit dazu. Er wird Ihnen am

► Sonntag, 20. Juli

im Kirchgarten in dreifältiger Form begegnen:

- Höchst-Persönlich aus Wittenberg
- Geduldig als Selfie-Partner
- Spielfreudig in Playmobil-Größe

Wir sehen uns am Gemeindefest!

Jutta Meier

Vorbereitungen & Auf- und Abbau

Wir treffen uns zu den Vorbereitungen und zum Aufbau im Kirchgarten am

► Samstag, 19. Juli um 09:00 Uhr

Aufräumen und Abbau erfolgen am

► Sonntag, 20. Juli ab 17:00 Uhr &

► Montag, 21. Juli ab 08:00 Uhr

Stand-Dienste

Folgende Stände suchen noch Helfer*innen - gerne im Schichtsystem:

► Samstag, 19. Juli, 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr

- Ausschank-Wagen
- Essens-Stand
- Geschirrspül-Mobil

► Sonntag, 20. Juli, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

- Ausschank-Wagen
- Essens-Stand
- Geschirrspül-Mobil
- Kaffee und Kuchen-Theke

Melden Sie sich bitte bei Diakonin Jutta Meier.



**Gemeindefest
St. Jakob Feucht**

Sonntag, 20. Juli 2025
im Kirchgarten St. Jakob Feucht

10:00 Uhr
Familiengottesdienst mit Pfarrerin Barbara Thie

Ab 11:00 Uhr
Bunttes Programm für Groß und Klein, Speisen und Getränke, Hüpfburg, Spiel- und Bastelstationen und Special Guest aus Wittenberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feucht
www.st-jakob-feucht.de

GEMEINSCHAFT
BEI UNS

Kuchenspenden

Für die Kuchentheke am Sonntagnachmittag freuen wir uns über Ihre Kuchenspende. Tragen Sie sich dazu bitte über den QR-Code in die Liste ein oder teilen Sie telefonisch oder per Mail mit, was Sie Leckeres backen.



Kontakt:

Diakonin Jutta Meier

E-Mail: jutta.meier1@elkb.de

Telefon: 0160 4643010 oder 09128 16738

Brandneuer Allrounder: Tansania Premium Omni Roast

Eine Bohne für verschiedene Kaffee-Zubereitungen



Neugierig auf eine besondere Röstung des reinen Arabica-Kaffees aus den sonnenverwöhnten Hochlagen Tansanias?

Der Kaffee besticht durch ein sehr ausgewogenes Geschmacksprofil mit fruch-

tigen Noten und einer buttrig-samtigen, schokoladigen Süße und ergibt einen perfekten Allrounder für Espresso und Filterkaffee gleichermaßen.

Nicht nur Klima, Sorten, Anbaumethoden und Verarbeitung beeinflussen den Geschmack eines Kaffees. Eine spezielle Röstart hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen: Omni Roast.

Die Röstung ist dabei so konzipiert, dass sie für alle Zubereitungsmethoden geeignet ist – egal, ob als Espresso, Filterkaffee oder French Press.

Der Omni Roast ist ideal für Kaffeeliebhaber*innen, die gerne experimentieren und einen Kaffee möchten, der in verschiedenen Zubereitungsarten überzeugt. Sehr spannend auch für alle, die einen Vollautomaten mit nur einem Bohnenbehälter haben.

Egal, wie Sie Ihren Kaffee am liebsten trinken, Omni Roast sorgt dafür, dass Sie in jeder Tasse ein harmonisches und aromatisches Erlebnis genießen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Ihr Team vom Fairen Jakob

**Kundendienst
und Reparatur
für PKW's
aller Fabrikate**

AUTOHAUS GRAF
Schwabacher Straße 40
Feucht, ☎ 09128/5555

**DER
FAIRE
JAKOB**

•Weltladen Feucht•

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 - 18:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

und Freitag 10:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Samstag 9:30 - 13:00 Uhr

DER FAIRE JAKOB

Weltladen Feucht

Hauptstraße 18 • 90537 Feucht

Tel. 09128 7391675

weltladen.stjakob-feucht@elkb.de

www.st-jakob-feucht.de

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot an Kunsthandwerk
und Lebensmitteln aus fairem Handel



Der Faire Jakob Feucht fairer_jakob

Schatzsuche in Nürnberg

Ausflug für Kinder zwischen 4 und 11 Jahren

SEBALD UND DIE SCHATZSUCHER

Kigo-Ausflug in die Kirche St. Sebald
in Nürnberg



SONNTAG, 22. JUNI 2025

Treffpunkt: 10:15 Uhr Bahngleis Feucht Ost

Abfahrt: 10:33 Uhr S-Bahn Feucht Ost

Führung: 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Rückfahrt: 13:11 Uhr am Hauptbahnhof
Nürnberg

Ankunft: 13:30 Uhr an der Kirche St.
Jakob Feucht

Für Kinder zwischen 4 und 11 Jahren!

Anmeldung bis 16. Juni 2025

per Mail an iris-barbara.thie@elkb.de mit Angabe von Name und Alter, Notfallkontakt und ob eine Fahrkarte benötigt wird. Getränk und eine kleine Profekt muss selbst mitgebracht werden. Erwachsene können auf Anfrage begleiten.

3 € pro Kind. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt!



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feucht
www.st-jakob-feucht.de

Open Elch

für alle Jugendlichen ab 13 Jahre

Unser Jugendcafé Elch freut sich auf Euch!

► **Freitags ab 18:00 Uhr**
im Gemeindehaus Fischbacher Straße

Kontakt: Sebastian Raum

Telefon: 0163 6711132



Weitere Infos findest Du unter: www.ej-altdorf.de

ON THE WAY!

JUGENDGOTTESDIENST

Sonntag 22.06.2025 18:00 Uhr

St. Jakobkirche
Hauptstraße 64, 90537 Feucht

EVANGELISCHE JUGEND Feucht

EVANGELISCHE JUGEND im Dekanat Altdorf



**Mit Ihrer Spende
unterstützen Sie die Arbeit
in unserer Kirchengemeinde!**



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

1. Juni

Taufe Jesu – Durch's Wasser Gott ganz nah

Um 09:30 Uhr bereits sind Kinder und Erwachsene eingeladen, im Kirchgarten die neue Taufglocke zu schmücken, die dann in den Turm hinaufgezogen und dort aufgehängt wird.

Um 10:00 Uhr beginnt dann in der Jakobskirche der Gottesdienst und die Kinder gehen nach nebenan ins Mesnerhaus zum KiGo.

22. Juni

Kindergottesdienst-Ausflug "Sebald und die Schatzsucher" nach Nürnberg (siehe Seite 15). Bitte Anmeldefrist beachten!

Im Juli startet dann die Reihe

„Schräge Typen im Auftrag des Herrn“

6. Juli

Jona, der Schisser

Treffpunkt ist um 10:00 Uhr in St. Jakob



Taufgottesdienste

Sonntag, 1. Juni

Pfarrerinnen Barbara Thie

Samstag, 21. Juni

Pfarrer Roland Thie

Sonntag, 6. Juli

Pfarrer Roland Thie

Sonntag, 27. Juli

Pfarrer Armin Kübler

Sonntag, 3. August

Pfarrer Roland Thie

Samstag, 16. August

Pfarrer Armin Kübler

Gottesdienste in Feucht

Sonntag, 1. Juni Exaudi	09:30 Uhr Indienstnahme der neuen Taufglocke PfarrerIn Barbara Thie 10:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Konfirmand*innen PfarrerIn Barbara Thie und Pfarrer Armin Kübler
Sonntag, 8. Juni Pfingstsonntag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Armin Kübler
Montag, 9. Juni Pfingstmontag	10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst im Grünen am Brückkanal Pfarrer Armin Kübler und Kaplan Dr. Norbert Okoledah mit Posaunenchor
Donnerstag, 12. Juni	19:00 Ökumenisches Friedensgebet in Herz-Jesu Kaplan Dr. Norbert Okoledah
Sonntag, 15. Juni Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Thie
Mittwoch, 18. Juni	15:30 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Gottfried Seiler Pfarrer Roland Thie 16:30 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss Pfarrer Roland Thie
Sonntag, 22. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	<i>10:00 Uhr Kein Gottesdienst</i> 18:00 Uhr Jugendgottesdienst On The Way Diakon Jonas Makari
Sonntag, 29. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Diakonin Jutta Meier
Sonntag, 6. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Thie



Herzlich willkommen zum Kirchenkaffee

Bleiben Sie gerne am Sonntag nach dem Gottesdienst in St. Jakob noch ein paar Minuten, kommen Sie mit anderen Besucher*innen ins Gespräch und genießen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee.
Herzliche Einladung!

Gottesdienste in Moosbach

Sonntag, 8. Juni Pfingstsonntag	09:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Armin Kübler
Sonntag, 15. Juni Trinitatis	09:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Roland Thie
Sonntag, 29. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Kita Pfarrer Armin Kübler und Team Kita Haus Kunterbunt
Sonntag, 6. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Thie

Besondere Gottesdienste in der Region

Sonntag, 1. Juni Exaudi	10:00 Uhr Gottesdienst RummelsbergPlus Philippuskirche Rummelsberg Elisa Schwendtner an der Querflöte
Sonntag, 15. Juni Trinitatis	19:00 Uhr Feierabend – Der meditative Abendgottesdienst Johanniskirche Penzenhofen Prädikantin Jutta Hochsam
Samstag, 28. Juni	14:30 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest Martin-Luther-Kirche Schwarzenbruck Pfarrerinnen Alexandra Dreher



„Was mich bewegt“

Evangelische Jugend auf Bonhoeffers Spuren in Flossenbürg

„Was mich bewegt.“ – Unter diesem Motto fand die große Jugendbegegnung BONHOEFER 2025 der Evangelischen Jugend Bayern auf dem Gelände des Konzentrationslagers Flossenbürg statt. Mit rund 250 jungen Menschen aus Bayern, Palästina, Ungarn, Polen und Schweden haben wir – 20 Jugendliche aus dem Dekanat Altdorf – uns gemeinsam auf den Weg gemacht, das Leben, das Denken und die Botschaft Dietrich Bonhoeffers neu zu entdecken.

Begegnung, Erinnerung und Bewegung

Im Zentrum stand die Frage: Was kann Bonhoeffers Leben heute für uns bedeuten? In vielfältigen Workshops, intensiven Diskussionen, kreativen Angeboten und inspirierenden Gottesdiensten sind wir dieser Frage nachgegangen. Treffen mit Neonazi-Aussteigern, Führungen durch das Gelände, Gespräche mit Landesbischof Christian Kopp, der Umgang mit Fake News und so vieles mehr begeisterte, erschütterte und regte zum Nachdenken an.

Besonders bewegend war die Abschlussandacht im Kerzenschein an dem Ort, an dem Bonhoeffer 1945 wegen seines Widerstands gegen das NS-Regime ermordet wurde. Die zentrale Botschaft war folgendes Zitat von Bonhoeffer selbst:

„Mag sein, dass der jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“

Mit Sitzsack und Seele – unser Wohnzimmer

Gemeinsam mit der Evangelischen Jugend Ingolstadt haben wir das „Wohnzimmer“ gestaltet – einen gemütlichen Rückzugsort mitten im Trubel des Programms. Dort wurde gebastelt, geredet, gespielt, gesnackt, gelacht und einfach mal durchgeatmet. Für uns war das Wohnzimmer ein Ort der Begegnung und Entschleunigung, um die vielen Themen des Wochenendes abzulegen.

Wir sind dankbar für die Möglichkeit, dabei gewesen zu sein – für Begegnungen, Gespräche, Denkanstöße und neue Freundschaften.

Jugendliche aus unserem Dekanat und Diakon Jonas Makari wurden vom Evang. Pressedienst interviewt. Das Video ist hier zu finden:

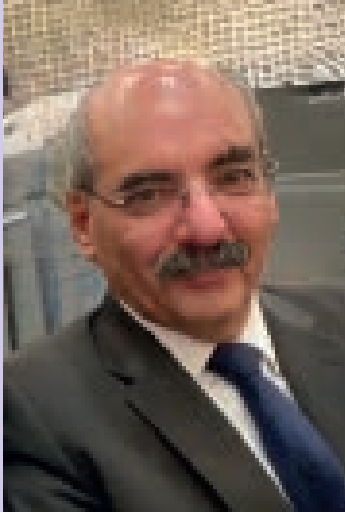


Jonas Makari



„Reformation bedeutet für mich ...

Beeindruckende Errungenschaften für das "Volk" bis heute



„... dass jeder im 16. Jahrhundert erstmals das Wort Gottes selbst auf „deutsch“ lesen konnte und darin die gute Nachricht vorfand, dass Gott Sünder errettet. Und

das nicht aufgrund der Gründlichkeit ihrer Reue, sondern allein durch seine Gnade.

Auch, dass sich mit Luthers Bibelübersetzung eine deutsche Hochsprache entwickelt hat, ist ein großes Verdienst. Das einfache Volk sollte selbst die Bibel studieren können.

Im Zuge der Reformation entstanden zahlreiche Bildungseinrichtungen und Schulen (z. B. durch Philipp Melanchthon) für Jungen und für Mädchen. Quasi ein erstes allgemeines Recht auf weltliche und religiöse Bildung.

Alle Menschen sollten heiraten dürfen, auch wenn sie ein kirchliches Amt ausübten. Die Reformatoren sahen in der Bibel keinen Grund, warum Kirchendiener ledig bleiben sollten.

Sehr fortschrittlich war auch der Beginn der Einbindung von Laien. Und Reformation bedeutet für mich, dass Frauen als Literatinnen, als Predigerinnen auftreten. Eine Errungenschaft, die erst jetzt in den 70er Jahren zur Selbstverständlichkeit wurde. Frauen bekleiden im evangelischen Kontext gleichberechtigt Pfarrämter und kirchenleitende Ämter. Und das ist gut so.

Klaus Schoderer

**500 Jahre
Reformation
Nürnberger Land**

freiheit · glaupe · zukunft

1525 - 2025

S wie Segen

Was in der Kirche passiert – von A bis Z

Liebe kleine Leserinnen und Leser,

vor einigen Tagen habe ich eine Geschichte gehört, die mir so gut gefallen hat, dass ich sie euch unbedingt erzählen muss. Die Geschichte heißt: Die kleine Schnecke und der Segen.

Es ist ein wunderschöner Tag im Frühling. Die kleine Schnecke macht sich auf den Weg, die Welt zu erkunden. Sie schnuppert die frische Luft, guckt sich das Gras an und freut sich über die Gänseblümchen. Doch was ist das? Was klebt denn auf einmal an ihrem Schneckenfleisch? Ein Aufkleber! Sie schaut ihn genau an und buchstabiert dann langsam und gründlich, was da steht: Du – bist – ein – Segen. "Ich soll ein Segen sein?" wundert sie sich. "Hmm, darüber habe ich ja noch nie nachgedacht. Aber es steht da. Ob das stimmt?" Sie muss das herausfinden. Nachdenklich kriecht sie weiter.



Da kommt ihr ein Regenwurm entgegen. "Guck mal, was ich gerade gefunden habe. Da steht, dass ich ein Segen bin! Findest du das auch?" Der Regenwurm schaut sie groß an: "Du bist ja echt nett. Aber ein Segen? Das kann nicht sein. Segen ist doch was Gutes. Du sorgst doch nur für Ärger, weil du den Salat ratzekahl frisst. Wenn ich darüber nachdenke – eigentlich bin ich ein Segen. Ich lockere die Erde damit alles gut wachsen kann."

Die kleine Schnecke ist ein wenig enttäuscht, obwohl sie schon gedacht hat, dass der Aufkleber nicht für sie bestimmt ist. Aber den Esel, mit dem sie immer wieder plaudert, kann sie ja noch fragen. Doch der schaut sie nur an und meint "Ich unterhalte mich ja gerne mit dir, aber Segen sein bedeutet doch, dass du für andere wichtig und besonders bist. Du bist doch langsam und unscheinbar. Wenn ich darüber nachdenke – eigentlich bin ich ein Segen. Ich kann Lasten tragen und alle streicheln mich so gerne. Und das will bei dir echt niemand, so schleimig wie du bist!"



**Moms
in Prayer**
INTERNATIONAL™

Wöchentliche Müttergebetskreise:

mittwochs 8:30 Uhr bei Bettina Trompeter
Fichtenstraße 6a · Telefon: 09128 728389

donnerstags 8:30 Uhr bei Doro Bohner
Telefon: 0160 96035458

Die kleine Schnecke ist traurig und – schwupp – zieht sie sich in ihr Schneckenhaus zurück. "Hier bleib ich jetzt für immer und ewig" schnieft sie. "Mich mag ja sowieso niemand." Da hört sie plötzlich eine Stimme. "Oma guck mal, da liegt ein Schneckenhaus!" Die kleine Schnecke spürt, wie sie hochgehoben wird. Alles wackelt und dreht sich und ihr wird ein bisschen schlecht. "Schau mal Oma, da ist ja ein Aufkleber dran. Was steht da drauf?" „Da steht: Du bist ein Segen – und jetzt leg das Schneckenhaus wieder ins Gras Marie, ich glaube, das ist noch bewohnt.“ Die kleine Schnecke spürt, wie sie sanft wieder im Gras landet.

"Oma, was ist denn eigentlich ein Segen?" Die kleine Schnecke spitzt die Ohren. Das will sie jetzt ganz genau wissen. "Hmm, gar nicht so einfach", sagt die Stimme, die der Oma gehört. "Segen ist für mich eine gute Kraft. Ein Geschenk von Gott. Gottes Segen begleitet mich jeden Tag und jede Nacht immer und überall. Gott sagt mir damit: Wie schön, dass es dich gibt". Marie bekommt kugelrunde Augen: "Hab ich auch einen Segen?". "Aber klar, Gottes Segen ist für alle da."

Nachdenkpause. "Aber Oma, du hast doch vorgelesen: Du bist ein Segen. Bin ich auch einer?" überlegt Marie. Da umarmt Oma Marie: "Du bist ein großer Segen für mich. Ich freu mich jeden Tag, dass du auf der Welt bist." Es folgt wieder eine lange Pause. Dann wird das Nachdenken jäh unterbrochen. Dicke Tropfen fallen vom Himmel. Die Oma lacht: "Genau – so ist es mit dem Segen. Er kommt einfach zu uns. Und wir können davon weitergeben."

Und dann traut die kleine Schnecke ihren Ohren kaum. Marie meint: "Aber die Schnecke ist bestimmt kein Segen. Erst vorhin hast du schlimm geschimpft, weil dein Kopfsalat weg-gefressen ist." Die Oma will schon zustimmen, da fällt ihr Blick auf das Haus der Schnecke. "Ich finde schon!" antwortet sie. Marie staunt. Die kleine Schnecke streckt den Kopf ein wenig nach vorn, um kein Wort zu überhören. "Sie kann uns daran erinnern, was Segen ist." "Warum denn das?" fragt Marie verwundert. "Na, die Schnecke hat ihr Haus doch immer dabei. Es umgibt und beschützt sie. Das ist fast so, wie bei uns mit Gottes Segen. Er umgibt und beschützt uns. Das ist ein Segen. Bis jetzt hab' ich das nur übersehen." Marie gefällt die Antwort. "Wie gut, dass es Schnecken gibt", lacht sie. Und dann geht sie mit Oma im Regen nach Hause. Die kleine Schnecke aber kriecht froh und zufrieden los, um ihre wichtige Aufgabe zu erfüllen.

Dass ihr bald so eine kleine Schnecke mit ihrem Segens-Haus trifft, das wünscht euch

Susanne Klier

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr euch zusammen mit einem Erwachsenen ein Segenslied anhören, das mir sehr gut gefällt:

"Der Segen Gottes möge dich umarmen
Egal, wohin dich deine Wege führn
Die Liebe und sein göttliches Erbarmen
Sollst du bis in die Zehenspitzen spürn
Der Segen Gottes möge dich umarmen"

Über den QR-Code kommt ihr direkt zu diesem Segens-Lied.



Mittelpunkt "Baum des Lebens"

Kita gestaltet Familiengottesdienst am Ostermontag



Am Ostermontag gestalteten Mitarbeitende und Kinder der Kita Ernestine-Melzer-Haus einen fröhlichen Familiengottesdienst. Gemeinsam mit Pfarrer Armin Kübler, den Hortkindern und vielen Liedern wurde der erste Teil des Gottesdienstes in der Kirche verbracht.

Gemeinsam zogen die vielen Besucher*innen dann in den sonnigen Kirchgarten, um den Kindergartenkindern bei einem farnefrohen

Baumtanz zuzusehen, der die Botschaft des Lebens, des Wachstums und der Gemeinschaft lebendig werden ließ.

Als kleine Erinnerung bekam jeder einen Apfelsamen im Töpfchen mit nach Hause, in dem das ganze Potenzial eines Baumes ruht.

Sabine Rummel

Jesus Christus – bester verlässlicher Freund

Jugendliche feiern Fest der Konfirmation

17 Konfirmandinnen und Konfirmanden erlebten zusammen mit ihren Familien den festlichen Konfirmationsgottesdienst in St. Jakob.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen Gottfried Büttner an der Orgel und der Posaunenchor unter der Leitung von Ralf Tochtermann. Mit von der Partie waren außerdem Kirchenvorstände und jugendliche Teamer, die jeweils ein Geleitwort sprachen.

In seiner Predigt betonte Pfarrer Armin Kübler, wie wichtig es gerade für die Heranwachsenden ist, im Leben eine Grundlage zu haben und sich immer wieder darauf zu besinnen. Jesus Christus kann wie niemand sonst diese Grundlage sein, weil er als bester, verlässlicher Freund immer mitgeht.

Armin Kübler



15 Jahre Stöberladen Feucht: Ort gelebter Solidarität

Ehrungen für 31.000 Stunden Ehrenamt

Mit einem Tag der offenen Tür wurde das 15-jährige Bestehen des Stöberladens gefeiert – ein Ort, der weit mehr als nur ein Second-hand-Laden ist: Er ist Zeichen gelebter Solidarität, bürgerschaftlichen Engagements und nachhaltigen Handelns. Im Rahmen der Feierlichkeiten würdigten Pfarrer Armin Kübler sowie Claudia Brunner-Arnds vom Diakonischen Werk NAH e. V. (rechts im Bild) das langjährige ehrenamtliche Engagement zahlreicher Mitwirkender. Geehrt wurden die Ehrenamtlichen der ersten Stunde: Christa Korn, Birgit Artelt, Beate Mühlhause, Christa Roth, Erika Bissert, Barbara Igel und Gabriele van der Oest. Sowie Petra Bürgel für ihr zehnjähriges Mitwirken.

Anlass für die Gründung im Dezember 2009 war ein leicht bekleidetes und frierendes Kind in einer Kita in Feucht. Durch das Engagement der evangelischen Kirchengemeinde, die kostenlose Bereitstellung des Erdgeschoss-

ses im Metz-Haus durch die Marktgemeinde, der Diakonie NAH e. V. und von bis zu 25 Ehrenamtlichen konnte bereits im Juni 2010 der Stöberladen eingeweiht werden. Zu den Geburtstags-Gästen gehörte deshalb auch Cornelia Fritz, die damalige Sozialpädagogin der KASA (im Bild 2. v. re.) und Mit-Initiatorin des Stöberladens.

Seit 2015 ist der Stöberladen zudem ein diakonischer Lernort: Er bietet Praktikumsplätze für Schüler*innen und ist fester Bestandteil der Konfirmandenarbeit in Form einer sozialen Rallye. Damit vermittelt er jungen Menschen einen praxisnahen Zugang zu sozialen Themen. Mit über 31.000 ehrenamtlich geleisteten Stunden seit 2010 ist der Laden ein beeindruckendes Beispiel für die funktionierende Kooperation zwischen Kirche, Diakonie und Kommune.

Claudia Brunner-Arnds



Erlebnis.Kirche – so wertvoll!

Gelungener Auftakt mit 160 Teilnehmer*innen

Am Muttertag fand zum ersten Mal das große, ökumenische Projekt der Erlebnis.Kirche auf dem Gelände rund um unsere Kirche St. Jakob statt. An diesem Nachmittag fanden sich zirka 160 Besucher und Besucherinnen von ganz klein bis groß ein.

Zunächst ging es darum, zum Tagesthema „Wertvoll“ an verschiedenen Stationen viele wertvolle Erfahrungen zu machen. Kreativ wie beim Basteln einer Schatzkiste, anregend wie beim Nachdenken, welche wertvollen Eigenschaften jemand besitzt, mit viel Spaß wie bei einem Wiesenparcours oder beim Suchspiel. Für Erwachsene gab es eine Gesprächsecke, leckeren Kaffee und auch eine Segensstation.

Nach etwa einer Stunde begann die gottesdienstliche Feierzeit in der Kirche mit der Band und den Kinderchören „Singküken“ und „Goldkehlchen“ aus Moosbach.

Wichtiger inhaltlicher Impuls von Pfarrer Kübler dabei: In Gottes Augen ist jeder Mensch besonders wertvoll. Wer davon in seinem Bewusstsein wirklich ausgeht, zieht daraus ganz viel Stärke und Festigkeit.



Mit einem in Gläschen portionierten Abendessen klang der Nachmittag auch noch bei wunderbarem Wetter und einer großartigen Stimmung aus. Ein sehr gelungener Auftakt!



Die nächste Erlebnis.Kirche feiern wir am

► 12. Oktober

Dann in der katholischen Kirche Herz Jesu.

Armin Kübler

Konfi-Zeit startet

Erster Konfi-Unterricht für den Jahrgang 2025/2026

Die 46 neuen Konfirmand*innen trafen sich zum ersten Konfi-Unterricht rund um St. Jakob. Sie bereiten sich nun gemeinsam mit

Pfarrerin Barbara Thie, Pfarrer Armin Kübler und ehrenamtlichen Teamer*innen auf ihre Konfirmation im Frühjahr 2026 vor.

Jutta Meier



Madame Eve
Schmuckdesign
Individuelle Entwürfe
Reparatur

**EVELINE
GRAF**

Tel. 09128 - 2843
Lerchenstr. 20
90537 Feucht

www.madameeve.de
info@madameeve.de

SPOTLIGHT FÜR SCHÖNEN SCHMUCK

QR Code

ZIMMERER
ARCHITEKTUR  BÜRO

www.zimmerer-feucht.de

Beratung, Planung und Ausführung
von Neu-, Um- und Anbauten, Sanierungen,
Energiesparmaßnahmen an Gebäuden.

Energieberater (HWK)

Faszinierende Raritäten

Frauenkreis auf Spuren jüdischen Lebens



Bereichernde Einblicke in zeitweise vergessene Orte erhielt der Frauenkreis bei seinem Ausflug auf "Spuren jüdischen Lebens" nach Neumarkt. Barbara Thie und ihre Kollegin von der FOS/BOS, Martina Mohr, führten zum ungewöhnlich aufgeräumten jüdischen Friedhof, den auch viele Neumarkter nicht kennen.

Eine Mikwe aus dem frühen 15. Jahrhundert zur rituellen Reinigung wurde im Schreiberhaus, dem ältesten Haus in Neumarkt, besichtigt.

Bei kleinen Köstlichkeiten und einigen Quizfragen zum Judentum klang der Abend im Bürgerhaus Neumarkt aus.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug

► am 11. Juni

und sind gespannt auf die Führung durch Daniela Semann auf den Spuren jüdischen Lebens in Nürnberg.

Kerstin Morgenstern

Eltern-Kind-Gruppen

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Koordination für alle Gruppen in Feucht:
Bianca Herbst · Telefon: 0170 3287365

Montag

15:00 bis 17:00 Uhr · 1. Halbjahr 2022
Kontakt: Ganna Gruber
Telefon: 0176 61868237

Dienstag

10:00 bis 12:00 Uhr · 2. Halbjahr 2022
Kontakt: Tina Würth
Telefon: 0171 8002280

Mittwoch

09:00 bis 11:00 Uhr · 1./2. Halbjahr 2024
Kontakt: Sarah Krause
Telefon: 0159 01130755

Donnerstag

14:00 bis 16:00 Uhr · 1. Halbjahr 2023
Kontakt: Agnieszka Zywicki
Telefon: 0176 57224665

Freitag

Babymassage (09:30 bis 10:30 Uhr)
und Stillkaffee (10:30 bis 11:30 Uhr)
finden auf Anfrage statt
Kontakt: Stefanie Dentler
Telefon: 0172 9325512

Kirchenmusik

Posaunenchor

Montag, 19:30 Uhr
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Musikalische Leitung:
KMD Ralf Tochtermann
Jungbläserausbildung auf Anfrage
Organisation
Kontakt: Bettina Ordner
Telefon: 0176 51506430
E-Mail: kirchenmusik.pc-feucht@elkb.de

Kinderchöre

Jakobienchen
Kindergartenkinder
Montag, 16:30 bis 17:15 Uhr
Jakobien
Kinder der 1. und 2. Klasse
Montag, 17:30 bis 18:15 Uhr

Hummeln
Kinder ab der 3. Klasse
Montag, 18:30 bis 19:15 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kontakt: Anna Waidhas
E-Mail: anna.waidhas@elkb.de

Kirchenchor

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Dienstag 17:30 bis 19:00 Uhr
Kontakt: Wolfram Wittekind
Telefon: 0178 4486755
E-Mail: wolfram.wittekind@elkb.de

Gospelchor

Montag 19:30 bis 21:00 Uhr
Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kontakt: Wolfram Wittekind
Telefon: 0178 4486755
E-Mail: wolfram.wittekind@elkb.de

Feucht

Frauenkreis Feucht

Mittwoch, 11. Juni
 „Spuren jüdischen Lebens in Nürnberg“,
 Führung mit Daniela Semann
 19:00 Uhr Treffpunkt Lorenzkirche Nürn-
 berg, Hauptportal
 Dauer: 90 Min. Anschließend Möglich-
 keit zur Einkehr im Literaturhaus
 Anmeldung erbeten bis 05.06.2025
 Kontakt: Edda Kresin
 E-Mail: edda.kresin@elkb.de

Seniorenclub Feucht

Montag, 14:30 Uhr
 02.06. Geburtstagskaffee
 09.06. und 16.06. kein Seniorenclub
 23.06. Spielenachmittag
 30.06. Thema noch offen
 Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
 Kontakt: Heidi Hofbeck
 Telefon: 09128 5231

Selbsthilfegruppe Depression

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
 1., 3. und 4. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr
 Kontakt: 09128 6409

Café für Trauernde

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
 1. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr
 Kontakt: Diakon Johannes Deyerl
 Telefon: 09128 502397

Selbsthilfegruppe Kontaktabbruch

Rufen Sie bitte bei der Kontaktstelle
 Selbsthilfegruppen Nürnberger Land an.
 Telefon: 09151 9084494

Bibelseminar

Seniorenzentrum · Am Zeidlerschloss
 Mittwoch, 4. Juni, 19:30 Uhr
 Kontakt: Pfarrerin Barbara Thie
 Telefon: 09128 912935

Moosbach

Frauenkreis Moosbach

Mittwoch, 11. Juni um 16:00 Uhr
 Treffpunkt an der Hl. Geist Kirche:
 Besuch des Rosenfriedhofs Kirche
 St. Stephanus in Dietkirchen.
 Im Anschluss Einkehr.
 Anmeldung erwünscht.
 Kontakt: Monika Lang
 Telefon: 09128 6421

Krabbelgruppe Moosbach

Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
 Gemeinderaum · Kirchenstraße 26
 Kontakt: Martina Nehr
 Telefon: 0151 44140564

**AKTIV GEGEN
 MISSBRAUCH**

Ansprechpersonen im Dekanat Altdorf

Wenn Sie als selbst Betroffene*r Unter-
 stützung brauchen oder Sie als Mitarbei-
 ter*in einen konkreten Verdacht haben
 oder eine betroffene Person Ihnen von
 dem erzählt, was sie erlitten hat.

Sara Neidhardt
 Telefon: 09187 9674076
 E-Mail: sara.neidhardt@elkb.de

Stefan Schurkus
 Telefon: 0170 6129690
 E-Mail: stefan.schurkus@elkb.de

Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke Altdorf-Hersbruck-Neumarkt e. V.

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck
Telefon: 09151 8377-27
Fax: 09151 8377-30
E-Mail: ramona.rupp@diakonie-nah.de
Internet: www.diakonie-nah.de

Erziehungs- und Familienberatung

Treuturmstraße 2 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 1737

Suchtberatung

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 7897

Freundeskreis Feucht für Suchtkrankenhilfe

Telefon: 0911 837154 oder 01590 5409809

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 906542

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Fachstelle für pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46 · 90592 Schwarzenbruck
Telefon: 09128 502371 oder 0151 12504981
E-Mail: fachstelle-pflegende@rummelsberger.net
Sprechstunden in Feucht:
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Seniorenzentrum Gottfried Seiler
Zeidlersiedlung 60

Rummelsberger Hospizarbeit

Sterbebegleitung
Telefon: 0175 1624514

**Diakoniestation
Begleitende Soziale Dienste
für kranke und alte Menschen**

Altdorfer Straße 5 - 7
Schwester Sandra Roßner
Sprechzeiten: Montag bis Freitag,
10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 09128 739090 · Fax: 09128 739099
Pflegenotruf: 0171 8607827

Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss

Altdorfer Straße 5 - 7
Hausleitung: Andrea Golz
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag, 11:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 09128 739094 · Fax: 09128 739098
Pflegenotruf: 0171 8607827

Seniorenzentrum Gottfried Seiler

Zeidlersiedlung 60
Einrichtungsleiterin: Kathrin Eibisch
Telefon: 09128 5074020 · Fax: 50740241

**Seniorenmittagstisch der
Caritas-Sozialstation
Feucht/Schwarzenbruck e. V.**

Schmackhaftes, abwechslungsreiches
Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre
jeden Freitag um 12:00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8
Anmeldung Montag bis Freitag
von 10:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 09128 923440

**Tafel Nürnberger Land e. V.
Ausgabestelle Feucht**

Ausgabe:
Dienstag um 15:00 Uhr und
Samstag um 13:00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8
Dienstag ab 14:15 Uhr Kaffeetrinken
Info bei Franziska Nadwornicek · Telefon:
09128 6979 oder Hedwig Porst · Telefon:
09128 169964

Krebspunkt

Beratungsstelle für Menschen mit Tumorerkrankungen und Angehörige

Terminvereinbarung von Dienstag bis Freitag zwischen 09:00 und 13:00 Uhr
Telefon: 09151 837733
E-Mail: krebspunkt@diakonie-nah.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Diakonin Claudia Brunner-Arnds
Gemeindehaus Fischbacher Straße 6
Montag und Donnerstag
von 08:30 bis 12:30 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 09151 837735 oder 0157 88174147
E-Mail: kasa@diakonie-nah.de

Stöberladen

Hauptstraße 35 · 90537 Feucht
Telefon: 0151 54021637
E-Mail: stoeberladen.stjakob-feucht@elkb.de
Warenannahme:
Montag 15:00 bis 18:00 Uhr
Öffnungszeiten:
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
Kundenkarten sind bei der KASA erhältlich unter Telefon: 09128 724800
Verkaufsoffen für alle:
Mittwoch, 25. Juni 15:00 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt für Alleinerziehende

Samstag, 7. Juni, 14 bis 17 Uhr
Diakonin Claudia Brunner-Arnds
Telefon: 0157 88174147
E-Mail: kasa@diakonie-nah.de
Thema: „Klar kommen mit dem Ex und mein "Pupertier" verstehen lernen“
Treffpunkt: Ernestine-Melzer-Haus für Kinder, Tannensteig 1, Feucht.
Für Kinderbetreuung vor Ort ist gesorgt.

Nachbarschaftshilfe

Miteinander - Füreinander

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
(Eingang Kirchhof)
Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr
telefonisch unter 0151 18647574 oder per
E-Mail an nachbarschaftshilfe.stjakob-feucht@elkb.de

Für Anfragen und Information über die Arbeit der Nachbarschaftshilfe ist das Büro jeden ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr besetzt.
Kostenabrechnungen der Mitarbeitenden können auch in den Briefkasten des Pfarramtes in der Hauptstraße 64 geworfen werden.
Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro.

Das Team der Nachbarschaftshilfe benötigt dringend Unterstützung. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen!

Mitglied der Diakonie Bayern	Wir suchen Verstärkung...
Kompetent Flexibel Zuverlässig  Zentrale Diakoniestation im Dekanat Altdorf gGmbH Altdorfer Straße 5-7 90537 Feucht Tel.: 09128 73 90 96 www.zds-altdorf.de	Für unsere Diakoniestationen suchen wir • Pflegefachkräfte (m/w) in Voll- und Teilzeit Was Sie mitbringen sollten: • soziale Kompetenz und Freude am Umgang mit Menschen Was Sie bei uns erwartet: • ein dauerhafter und sicherer Arbeitsplatz • Vergütung nach AVR-Bayern • eine zusätzliche Altersversorgung Interessiert? • Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne auch per E-Mail an: adg@zds-altdorf.de

Taufen

Bestattungen

Trauung



*Bestattungen
Rohr*

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
☎ (0 91 28) 1 21 45
Zeidlersiedlung 31, Feucht



Bewerbungsfotos Bilderrahmen Reportagen
Passp. Portraits Kameras
Albums Busfahrten Karten
Fotografieren Fotogeschenke
Fotografieren www.fotohesse.de
Bilderservice

„Dein modernes Fotostudio.
Dein Top-Fotofachgeschäft.
Und das mit Tradition.“

John-Oliver Hesse

FOTO+STUDIO HESSE
Inhaber: Harald Hesse, Fotografenmeister
Hauptstraße 59
(Ecke Regensburger Straße)
90537 Feucht
Telefon 09128-12512
www.fotohesse.de



Fachbetrieb des deutschen
Fliesengewerbes
in der Bauinnung Nürnberg

**FLIESEN-
ABRAHAM**

Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenbeläge

90537 Feucht Friedrich-Ebert-Straße 31
Telefon (09128) 2856 · Telefax (09128) 16666



Der beste Weg zum guten Schuh

**SCHUH
HOMMEL**

Hauptstraße 60 • 90537 Feucht • Tel. 09128 3478
info@schuh-hommel.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18:30 Uhr
Samstag 9 - 16:00 Uhr

Verwaltung der Kindertagesstätten

Vanessa Griebhammer

Hauptstraße 64

Telefon: 09128 9251601 · Fax: 09128 14250

E-Mail: kita.verwaltung.feucht@elkb.de

Ernestine-Melzer-Haus für Kinder

Tannensteig 1

Telefon: 09128 7240818

Telefon Bereich Krippe: 09128 7240920

Telefon Bereich Hort: 09128 7240952

E-Mail: kita.emh-feucht@elkb.de

www.ernestine-melzer-haus.e-kita.de

Leitung: Sabine Rummel

Kindertagesstätte Unterm Regenbogen

Fischbacher Straße 4

Telefon: 09128 13770 · Fax: 09128 723834

E-Mail:

kita.unterm-regenbogen-feucht@elkb.de

www.kita-unterm-regenbogen-feucht.e-kita.de

Leitung: Sabine Fischer

Haus Kunterbunt für Kinder in Moosbach

Teichstraße 2

Telefon Kita: 09128 13611 · Fax: 09128 724379

E-Mail:

kita.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de

Telefon Hort: 09128 7241050 · Fax: 724379

E-Mail:

hort.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de

www.kita-haus-kunterbunt.e-kita.de

Leitung: Petra Aulinger

Kindertagesstätte St. Jakob

Nerrether Weg 2

Telefon: 09128 2776 · Fax: 09128 724177

E-Mail: kita.stjakob-feucht@elkb.de

www.e-kita.de/kita-stjakob

Leitung: Aylin Türkyilmaz

Kinderhort St. Jakob

Schulstraße 3

Telefon: 09128 7033972 · Fax: 09128 7033974

E-Mail: hort.stjakob-feucht@elkb.de

www.hort-stjakob.e-kita.de

Leitung: Helga Beier

Haus für Kinder Jakobs Turm

Altdorfer Straße 51

Telefon: 09128 5074590 · Fax: 09128 5074589

Telefon Bereich Krippe: 09128 5074586

Telefon Bereich Kindergarten: 09128 5074587

Telefon Bereich Hort: 09128 5074588

E-Mail: kita.jakobs-turm-feucht@elkb.de

www.haus-fuer-kinder-jakobs-turm.e-kita.de

Leitung: Daniela Meier

Heilpädagogischer Fachdienst

E-Mail: kita.hp-fachdienst@elkb.de

Kindergartenplatz per Mausclick

Modern, einfach und unbürokratisch – die Vergabe von Betreuungsplätzen in Feucht erfolgt über „Little Bird“, das Portal für Kinderbetreuung des Marktes Feucht.

Sie können sich auf www.little-bird.de/feucht über die Kindertageseinrichtungen aller Träger, deren Öffnungszeiten und pädagogische Angebote informieren und, nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung, Platzanfragen an die gewünschte Einrichtung stellen – auch an mehrere parallel.

So erreichen Sie uns

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht

Hauptstraße 64 · 90537 Feucht

Telefon: 09128 3395

Fax: 09128 14250

E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

Internet: www.st-jakob-feucht.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag 09:30 bis 12:00 Uhr

14:30 bis 17:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 09:30 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 09:30 bis 12:00 Uhr

15:30 bis 18:00 Uhr

Freitag 09:30 bis 12:00 Uhr

Sekretärinnen

Claudia Windisch · Telefon: 09128 9251603

E-Mail: claudia.windisch@elkb.de

Amanda Sugar · Telefon: 09128 92516 04

E-Mail: amanda.sugar@elkb.de

Angelika Becker · Telefon: 09128 3395

E-Mail: angelika.becker@elkb.de

Kirchnerin in St. Jakob

Andrea Griesmeier-Rauschenbach

Telefon: 09128 5050055

E-Mail: andrea.griesmeier-rauschenbach@elkb.de

Hausmeister in Feucht

Lothar Monse · Telefon: 09128 9251602

E-Mail: hans-lothar.monse@elkb.de

Frank Honig · Telefon: 0179 4657249

E-Mail: frank.honig@elkb.de

Hausmeisterin in Moosbach

Elke Bott · Telefon: 09128 14989

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Martin Pudelko

Buchenstraße 12 · Telefon: 09128 5926

Pfarrer Roland Thie

Hauptstraße 64

Telefon: 09128 9251600 · Fax: 09128 14250

E-Mail: roland.thie@elkb.de

Pfarrerinnen Barbara Thie

Hauptstraße 64

Telefon: 09128 912935 · Fax: 09128 14250

E-Mail: iris-barbara.thie@elkb.de

Pfarrer Armin Kübler

Kapellenplatz 4

Telefon: 09128 14747 · Fax: 09128 14250

E-Mail: armin.kuebler@elkb.de

Diakonin Jutta Meier

Fischbacher Straße 6 · Fax: 09128 723118

Telefon: 09128 16738 oder 0160 4643010

E-Mail: jutta.meier1@elkb.de

Vikarin Monika Lucas

Telefon: 01575 4090036

E-Mail: monika.lucas@elkb.de

Diakon Jonas Makari

Kirchgasse 6 - 8 · 90518 Altdorf bei Nürnberg

Telefon: 0157 34892599

E-Mail: jonas.makari@elkb.de

Bankverbindungen

Spendenkonten

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE69 7605 0101 0578 0030 71

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN DE90 7606 1482 0004 1172 12

Evang. Gemeindeverein Feucht e. V.

Spendenkonto und Mitgliedsbeiträge

Evangelische Bank eG

IBAN DE52 5206 0410 0003 5010 60

Örtlicher Datenschutzbeauftragter: Hans-Dieter Vogt · E-Mail: datenschutz.verbund4@elkb.de